

Marcel Stoffels – Songwriter | Textdichter | Producer

“Musik als Sprache des Chaos”



Als Teil des Songwriting-Teams **LIEDHABER** kollaboriert er aktuell mit Künstlern, Labels und Verlagen – darunter **Kaya Laß, Stadtrand, Matusa, Summerfield Records, Tobias Reitz, Toni Berardi, Nik Hafemann, Jon Caffery (Die Toten Hosen), Thomas Karlson (S), Emma Gale (UK), Alexa Voss (Flinte), Amber Revival (Arie & Netta), Krick (Finalistin Luxemburg Song Contest 2024), Patricia (NL) und DWB Music (UK).**

Musik ist mehr als Klang – sie ist Ausdruck, Emotion und Energie. Marcel Stoffels bewegt sich als **Songwriter, Textdichter und Produzent** zwischen Pop, Schlager und internationalem Songwriting. Sein Gespür für **Melodie, Atmosphäre und Storytelling** macht ihn zu einem gefragten Kreativen in der Musikszene.

Als **Multiinstrumentalist (Klavier, Gitarre, Bass) und Sänger** bringt er ein tiefes musikalisches Verständnis in seine Produktionen ein. Seine Erfahrung als **Vocalcoach** fließt direkt in seine Arbeit als **Topliner und Produzent** ein – er versteht es, Stimmen zu formen und Songs auf Künstler maßzuschneidern.

Sein musikalischer Weg begann als Sänger und Gitarrist der Bands **Pencilcase, Die Versenker und Kontrollverlust**, mit denen er europaweit tourte. Er studierte **Gesang und Songwriting am Konservatorium Enschede (ArteZ)** und entwickelte dort sein musikalisches Handwerk weiter. Neben Pop- und Schlagersongs schrieb und produzierte er über Jahre hinweg **Songs, Texte und Produktionen für Kinderlieder-Künstler** sowie das Weihnachtsalbum **“Dezemberzeilen”**. Auch für den **Ernst Klett Verlag** lieferte er Songs für das **Schulbuch des Jahres 2018**, während er parallel mit einem Titelsong zur **Gaming-Welt von Atari & PlayStation** beitrug.

Ob **Toplines für Dancetracks, emotionale Pop-Balladen oder mitreißende Party-Hymnen** – Marcel kombiniert kreative Vision mit handwerklicher Präzision. Seine Produktionen sind **authentisch, mitreißend und auf den Punkt.**

“Ich entscheide mich - was ich mache, mache ich mit Herz, oder gar nicht.”

